Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schaffung einer genügenden Vorflut kommt immer als erste Bedingung bei der Ausführung einer jeden Drainage, auch hier hätte eine Korrektion und Tieferlegung des vorhandenen Bachbettes unbedingt zu dem Entwässerungsunternehmen gehören müssen, denn die Belassung eines seit Jahren oder vielleicht Jahrzehnten ungenügend unterhaltenen, unregelmäßigen Bachlaufes aus äußeren Gründen rechtfertigt nicht die Duldung einer den allgemeinen Vorschriften nicht entsprechenden Draintiefe einer größeren, subventionierten Anlage: Alle Meinungsverschiedenheiten über Quer- und Längsdrainage, alle die kleinen Projektsünden wegen vielen Einmündungen und Einmündungswinkeln verschwinden gegenüber dem Kapitalfehler der zu geringen Tiefe; denn die damit verbundenen Nachteile, auf welche zurückzukommen, doch nicht immer notwendig sein wird, lassen sich durch nichts aufwiegen.

Ich werde mit einem in nächstfolgenden Nummern erscheinenden Projekte III nachweisen, daß eine Bachkorrektion sparsamsten Styles von nur etwa 500 bis 600 m Länge ausgereicht hätte, um eine Vertiefung von durchwegs 30 cm in allen Drains herbeizuführen; auch lassen Sammeldrains von 1 bis 1,7 % Gefälle dürftigen Falls auch ganz gut noch eine Reduktion von 0,7—1 % zu, um mehr in die Tiefe zu kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Emil Baumann contra Stoll. (Eingef.) Ihre Mitteilung über den Prozeß des Sesselfabrikanten Emil Baumann in Horgen gegen den Sesselfabrikanten Stoll in Waldshut und Koblenz war unvollständig und deshalb unrichtig. E. Baumann hatte sich darüber beschwert, daß Stoll sein Fabrikat „Schweizerfabrikat" und dazu noch bestes Schweizerfabrikat nenne, während er es thatsächlich in seiner Fabrik in Waldshut herstellen lasse und in Koblenz blos noch die Montage der fertigen Teile vornehme, eine Einrichtung, die ihm die Zollgebühren ermäßige, aber ihn nicht berechtige, sein Fabrikat Schweizerfabrikat zu nennen. Das Gericht trat auf Beweiserhebungen darüber nicht ein, sondern hielt sich an die Thatsache, daß das Fabrikat Stolls bei der Landesausstellung als Schweizer-Ware behandelt worden war. Es that dies, obwohl E. Baumann geltend gemacht hatte, daß der Fall damals nicht untersucht worden sei, weil eine Fabrik von Stühlen aus gebogenem Holz in der Schweiz damals noch nicht bestanden hatte. Der Fall ist erst in erster Instanz beurteilt.

Zur besseren Illustration sei noch beigefügt, daß Stoll in Waldshut (auf deutschem Boden) ca. 70 Arbeiter beschäftigt, in Koblenz nur etwa 2 Mann und 4 Frauen, um die für die Schweiz bestimmten Stühle zu montieren und zu polieren.

Bauwesen in Genf. Seit der Landesausstellung 1896 bis heute hat die Bauthätigkeit von Jahr zu Jahr zugenommen. Auf den Straßen von Eaux-Vives bis Chêne-Thônex, oder bis Veyrier am Saleve, am See entlang bis Vesenaz (links) und von Versoix (rechts) bis Prégny folgen sich in dichten Reihen schmucke Landhäuser mit hübschen Blumengärten, lauter Vorstädte. Die Vorstadtgemeinden Petit-Saconnex, Plainpalais, Eaux-Vives sind umgewandelt, durch neue Viertel mit langen Gassen erweitert; namentlich gilt das von der letztgenannten Vorstadt. Aber auch in der eigentlichen Stadtgemeinde Genf reißt man seit zwei Jahren zahlreiche alte Häuserreihen nieder und erstellt dafür breite Gassen mit soliden geschmackvollen Hochbauten. Dieses Jahr sind namentlich Baukonsortien thätig, während früher einzelne Unternehmer die Sache wagten. Merkwürdig, daß das große Areal von 8 ha, wo einst das schöne Schweizerdorf stand, die Forstleute, der Alpenklub, die Gärtner und die Landwirtschaft ihre Produkte zeigten, noch heute brach, wüst und öde liegt; ein Komitee wollte diesen Platz für 600 Arbeiterhäuser mit Garten — „Klein aber Mein" — verwenden. Leider wurde die Sache hintertrieben. Darauf wurde das etwa 50 ha haltende Plateau St. Georges für denselben Zweck ausersehen. Und wirklich zählt man schon bei 150 neue hübsche Häuschen mit Gärten; Petit-Lancy ist zu einem prächtigen Dorfe herangewachsen. Aber ein eigentliches Arbeiter-Stadtviertel gibt es doch nicht. Keines der neuen Häuser ist unter Fr. 8—10,000 erhältlich. Diese ungewöhnliche Bauthätigkeit nach allen Seiten hin hatte natürlich auch eine gewaltige Verschiebung der Einwohner zur Folge. Die besser gestellten Arbeiter, Angestellten und Beamten, verließen die engen finstern Gassen der Altstadt und siedelten in den lustigen, hellen Vorstädten an oder erwarben Landhäuser in der weitern Umgebung, zumal ja Tramway und Sekundärbahnen nach allen Richtungen gehen. In die leer gewordenen Wohnungen kamen vielfach ärmere Familien, besonders Italiener und Savoyer. Viele ältere Wohnungen stehen leer; aber auch in schönen Gassen sieht man überall Tafeln mit der Aufschrift „Wohnung von 4—10 Zimmern zu vermieten." („Bund.")

Die Stadt Lausanne habe zur Zeit ein „Panamino". Zwei Stadträte, die darauf vereidigt sind, die Interessen der Stadt gewissenhaft, ohne Eigennutz, zu wahren, hatten gemeinsam mit anderen die Wasserkräfte der Rhone für Fr. 75,000 gekauft und sie wieder an die Stadt für Fr. 425,000 verschachert. Die Herren hätten demnach auf Kosten der Steuerzahler Fr. 350,000 „verdient". Durch allerhand Manöver, wobei die beiden Stadträte Barraud und Palaz, der Gemeinderat und sogar der Regierungsrat zusammengewirkt haben sollen (was wir indessen sehr bezweifeln möchten!), sei der Ankauf der vorteilhafteren Wasserkräfte der Orbe und von Montbovon hintertrieben worden. Herr Barraud behauptete, der an der Stadt gemachte Gewinn betrage Fr. 175,000 und sein Anteil daran ungefähr Fr. 18,000, was bescheiden sei. Die Angelegenheit wird weiter verfolgt.

Kirchenbau Rorschach. Die Inangriffnahme des evang. Kirchenbaues ist neuerdings verschoben worden, weil die vom Architekten eingereichte Kostenberechnung die von der Gemeinde bewilligte Bausumme so bedeutend überschritt, daß die Große Baukommission sich gezwungen sah, die ganze Vorlage zurückzuweisen.

Die evangelische Filialgemeinde Hauptweil hat die Anschaffung einer neuen Orgel beschlossen und den Orgelbauer Goll in Luzern mit der Erstellung derselben beauftragt, in der Weise, daß das aus der Schloßkapelle stammende künstlerisch wertvolle Gehäuse beibehalten werden soll. An die auf 6500 Franken veranschlagten Kosten ist mehr als die Hälfte durch freiwillige Beiträge gedeckt worden.

Carbidmarktbericht. Der Carbidmarkt verkehrte im vorigen Monat in sehr ruhiger Haltung. Die Nachfrage hat erheblich nachgelassen, infolge der natürlichen Lichtabnahme und im besonderen, da auch die Sommerlokale, als jetzige Hauptkonsumenten, in Anbetracht der unbeständigen Witterung fast gänzlich ausfallen. Die Umsätze in prompter Lieferung haben daher eine wesentliche Einschränkung erfahren.

Eine gewisse Belebung erhielt das Geschäft durch mehrfache Abschlüsse auf Jahreslieferung, welche indessen nur von Seiten der Konsumenten gemacht wurden.

Die Händler zeigten in Anbetracht der noch immer unsicheren Verhältnisse keine Neigung, sich irgend wie

zu engagieren, deckten vielmehr nur den nötigsten prompten Bedarf.

Die Outsiderfabriken machen sich mehrfach durch billige Preise auf dem Platze fühlbar, doch hat das Syndikat sofort seine Preise ermäßigt und ist gewillt, weiter herunter zu gehen, so bald dieses notwendig wird, um in jedem Falle das Feld zu behaupten und den Outsiders die Spitze zu bieten.

Export. Das Exportgeschäft verkehrte gleichfalls in ruhiger Haltung und haben die Umsätze auch diesmal keinen größeren Umfang angenommen, indem nur kleinere Geschäfte zu stande gebracht werden konnten.

Ab unserem Lager notieren wir heute: Basel Mk. 23. Engros zu billigeren Preisen gemäß speziellen Vereinbarungen. Alle Verkäufe gelten nach den Normen des Deutschen Acetylen-Vereins.

(Allgem. Carbid- und Acetylen-Gesellschaft Berlin.)

Literatur.

Im Verlage von E. A. Seemann in Leipzig erschien soeben ein illustrierter Wegweiser durch die Litteratur der Baukunde — Technische Werke — Handwerksbücher — Architektonische Werke, 16 Seiten Quart mit vielen Illustrationen. Soweit es für unsere geschätzten Leser von Wert ist, gediegene Werke für die Praxis näher kennen zu lernen, empfehlen wir, sich das genannte Verzeichnis kostenfrei von der Verlagsbuchhandlung E. A. Seemann in Leipzig zu erbitten.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

104. Wer hätte gebrauchte, jedoch gut erhaltene Muffenröhren aus Gußeisen, von 180—225 mm Lichtweite, billig abzugeben? Bedarf cirka 160 Meter für 40 m Druck. Offerten direkt an U. Ammann in Langenthal.

105. Wer liefert Dachfenster?

106. Zu einer Friedhofeinfassung benötigt man ca. 100 Meter Eisengeländer; wie wird dasselbe am solidesten auf Mauersockel montiert und wo bezieht man am besten passende Eisengeländer (schmiedeiserne)? Für gütige Auskunft zum voraus besten Dank und Offerten werden unter Nr. 106 an die Expedition erbeten.

107. Wie wird Baumwachs am billigsten zubereitet und wo bezieht man die nötigen Ingredienzien? Besten Dank für gewünschte Instruktion. Offerten erbeten durch die Expedition unter Nr. 107.

108. Wer in der Schweiz hätte Möbelbestandteile oder alte Möbel, Buffets, Truhen, Schränke 2c. aus dem 17. Jahrhundert, Renaissance? Es wird nicht auf den Preis gesehen, wohl aber auf mustergültige Stücke schweizerischer Herkunft. Photographien mit Angabe des Preises erwünscht Aug. Schirich, Zeichenbureau, Zürich.

109. Wer könnte cirka 40—50 lf. m ganz alte Gasrohre von 2 oder 2½" mit Muffen, in genügend gutem Zustande, um für eine Windleitung verwendet zu werden, billig abgeben?

110. Wer liefert 200 Stäbe in Pitch-pine-Holz von 5 Meter Länge und 45 × 45 mm Dicke? Offerten unter Nr. 110 befördert die Expedition.

111. Woher können Badewannen-Wulsten bezogen werden?

112. Welche Firma liefert Maschinen, um nicht blos künstliches Eis, sondern auch Schnee herzustellen? Oder kann man mit den Eismaschinen so weiches Eis herstellen, daß es sich wie Schnee in beliebige Formen drücken ließe? Solches Eis dürfte aber nicht zu schnell im Wasser vergehen.

113. Hat vielleicht jemand eine gebrauchte, doppelt wirkende Wasserpumpe für 50 Minutenliter und 20 Meter Druckhöhe, Röhren 2", noch gut erhalten, abzugeben und zu welchem Preise? Gefl. Offerten an E. Leuzinger, mech. Werkstätte, Maroggia (Tessin).

114. Wer hat eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche eiserne Bandsäge für Hand- und Fußbetrieb zu verkaufen und zu welchem Preis? Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Nr. 114.

115. Wie viele Pferdekräfte gibt es bei 700 Minutenliter Wasser und 8 m Gefälle auf eine Turbine? Welche Lichtweite der Röhren braucht es und wie viel kostet der Meter? Oder ist ein Wasserrad besser?

116. Wer hat eine gut erhaltene, komplette Bandsäge zu verkaufen?

117. Wer hätte einen gebrauchten, 2pferdigen Petrolmotor mit Garantie zu verkaufen? Offerten mit Preis- und Systemangabe an Samuel Rusch, Metzger, in Weite bei Trübbach (St. Gallen).

118. Wer liefert buchene, ganz trockene Treppentritte, fertig nach Zeichnung, 50 mm stark? Oder wer wäre Lieferant von schönen, dürren Buchenbrettern, 55 mm stark, gegen bar? Offerten an Jb. Kyburz, Zimmermeister, Zürich IV.

119. Wer liefert trockene, absolut reine und gerade laufende Ahornbretter von 55 mm Dicke?

120. Welches sind die wichtigsten Schloßfabriken der Schweiz und Deutschlands?

121. Wer ist Lieferant der französischen abgedachten Schleifsteine für die Schleifsteine mit Winkeltrieb für Mähmaschinen? Offerten nebst Preisangabe sind zu richten an Joh. Wirth, Schlosserei und Maschinenhandlung, Ober-Stammheim (Zürich).

122. Hätte jemand cirka 40 m ältere eiserne Röhren zu verkaufen, zu einem Ueberlauf, cirka 40—50 cm Lichtweite? Offerten mit Preisangaben sind zu richten an U. Ehrbar, Sägerei, Niederbüren (St. Gallen).

123. Könnte eine Wassermenge von 10—12 Minutenliter durch einen Windmotor in schräg ansteigender Leitung cirka 12—15 Meter in die Höhe getrieben werden? Wer erstellt solche Windmotoren?

Antworten.

Auf Frage **46.** Dachpappen in verschiedenen Stärken und Isolierplatten liefert J. Traber, Holzcement- und Dachpappenfabrik, Chur.

Auf Frage **60.** Gesuchte 4 Stück gebrauchte Drehscheiben und Geleise, 60 cm Spur, haben billig abzugeben Schmid, Baur u. Cie., Fribourg.

Auf Frage **70.** Angefragte 80 m gebrauchte Rollbahngeleise mit dazu passenden Rollwagen haben billig abzugeben Schmid, Baur u. Cie., Fribourg.

Auf Frage **82.** Elektrische Heizanlagen erstellt als Spezialität und nach patentiertem System unter weitestgehender Garantie die Erste schweizerische Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate vormals Grimm u. Cie., Wädensweil.

Auf Frage **82.** Wenden Sie sich betreffend elektrischer Heizung an die „Elektra, erste schweiz. Fabrik für elektrische Heiz- und Kochapparate, vormals Grimm & Co." in Wädensweil oder an Wierß u. Co. in Liestal. Ueber die Erfahrungen mit elektrischer Heizung kann Ihnen die Direktion des Davoser Elektrizitätswerks wahrscheinlich die beste Auskunft geben; denn in Davos sind ja seit längerer Zeit verschiedene solcher Anlagen in Thätigkeit.

Auf Frage **84.** Wenden Sie sich an Ernst Weber, Lavaterstraße 77, Zürich. Derselbe kann Ihnen mit Gewünschtem dienen.

Auf Frage **86.** Ich liefere zu billigsten Preisen direkt ab Seehafen. Bitte Sie, sich mit mir in Korrespondenz zu setzen. Maurice Schmidt jgr., Olten.

Auf Frage **87.** Wenden Sie sich an die Metallgießerei und Armaturenfabrik in Lyß.

Auf Frage **87.** Das in der Schweiz, in Deutschland, Oesterreich, England, Frankreich und Belgien patentierte Brunnen-Sparventil von J. Gut in Zürich, das von der Firma Oederlin in Baden fabriziert wird. Seit anfangs April vorigen Jahres sind 7 solcher Ventile an Zürcher Brunnen eingebaut und es bewähren sich dieselben sehr gut, so daß dieses Jahr ein größeres Quantum angeschafft und eingebaut wird.

Auf Frage **87.** Ich bin Lieferant von solchen Hähnen. Fr. Eisinger, Basel.

Auf Frage **88.** Lietha u. Cie., Sägerei, Grüsch (Graubünden) liefern feines Tannenholz für Musikinstrumente 2c.

Auf Frage **89.** Kann Ihnen in Geigenholz dienen, teils geschnitten, teils in Stämmen, in ganz feinjährigem, schönem Alpenholz. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Einsiedeln.

Auf Frage **91.** Bedachungen für Kirchturmhelme, sowie andere Metallbedachungen in verschiedenen Arten liefert als Spezialität J. Traber, Chur.

Auf Frage **92.** In meinem Depot Bern habe ich passende ältere Gußsäulen disponibel und würde sie billig abgeben. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **93.** Wenden Sie sich an Ernst Weber, Ingenieur, Zürich II. Derselbe kann Ihnen Gewünschtes liefern.

Auf Frage **93.** Mit Fragesteller wünschen in direkte Verbindung zu treten Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **93.** Bandsägen für Hand- oder Kraftbetrieb, patentiertes System, unübertroffen, liefert billig und mit weitestgehender Garantie Fritz Marti, Winterthur. Verlangen Sie Prospekte.

Auf Frage **93.** Bandsägen starken, neuesten Systems liefern billigst mit voller Garantie M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Zürich I, Oberer Mühlesteg.

Auf Frage **96.** Habe stets alte Zinkabfälle und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Eisinger, Basel.

Auf Frage **97.** Des scies circulaires de tous genres, meilleurs systèmes existants, sont fournies par la maison Fritz Marti, Winterthur, qui vous écrira directement.